

Palliativstation lädt zum Sommerfest ein

Tag der offenen Tür und Unterhaltungsprogramm



Das Kreiskrankenhaus Waldbröl, im Vordergrund die Palliativstation.

FOTO: KLINIKUM OBERBERG

Waldbröl. Die Palliativstation des Kreiskrankenhauses Waldbröl lädt am Samstag, 3. August, von 11 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür mit gleichzeitigem Sommerfest ein.

Das Team möchte Hemmschwellen abbauen und stellt die Palliativ-Versorgung vor.

Für Speis und Trank sowie ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie wird gesorgt.

Chefärztin Dr. Ute Becker und Stationsleiterin Nicole Schrade freuen sich über zahlreiche Besu-

cherinnen und Besucher, die sich über die Versorgung schwer Kranker und über Schmerzbehandlung informieren möchten. Angehörigenzimmer, Wintergarten und Sonnenterrasse stehen für die Gäste offen.

Vor der Station werden Würstchen gegrillt und Waffeln gebacken. Eine Hüpfburg wird für die kleinen Gäste aufgebaut. Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Höhepunkt ist die Greifvogelschau der Falknerei Bergisch Land.

Haus und Grund: Beratungen

Kuchen in der SGV-Hütte

Oberberg. Die Eigentümer-Region. Am Sonntag, 4. Au-

Barrierefrei, kostenlos und rund um die Uhr

Im AWO-Mehrgenerationenpark nun Outdoor-Fitnessgeräte für alle Interessierten

Ründeroth. Aufrecht sitzen und die Hebel des Geräts mit den Armen nach vorne drücken, auf dem Stepper einige Schritte an der frischen Luft zurücklegen oder die Gesäßmuskeln beim Heranziehen eines fahrbaren Sitzes trainieren: Alles das ist jetzt im AWO-Mehrgenerationenpark „Aggerstrand“ im Engelskirchener Ortsteil Ründeroth möglich. Denn dank einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ des Landessportbunds NWR über 24.830 Euro stehen hier nun acht witterungsbeständige und für jeden Interessierten frei zugängliche Outdoor-Fitnessgeräte bereit.

„Vor allem der barrierefreie Zugang und die für jeden Menschen kostenfreie Teilhabe waren für uns ein Grund, dem Antrag der AWO zur Mitfinanzierung der Geräte zu entsprechen“, sagt Anja Lepperhoff, Geschäftsführerin des Kreissportbunds Oberberg (KSB). Ebenso positiv findet sie, dass die Geräte von Menschen in jedem Alter bedient werden können und damit zum Miteinander der Generationen beitragen.

„Mit der Outdoor-Fitnessanlage tragen wir gerne dazu bei den Sozialraum und damit das Zusammenleben in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten“, betont Sozialarbeiter Heiko Lenger



KSB-Geschäftsführerin Anja Lepperhoff (von rechts), SPD-Ratsmitglied Monika Güdelhöfer und AWO-Mitarbeiter Heiko Lenger testen die neuen Fitness-Geräte.

FOTO: AWO RHEIN-OBERBERG / SABINE EISENHAUER

und Anja Mehren, die das Konzept der Outdoor-Anlage erstellt und sich bei einem umfangreichen Förderantrag für sie eingesetzt haben.

Aufgrund der Erfahrungen während der Pandemie standen bei dem Programm „Moderne

jede Muskelpartie seines Körpers trainiert“, erklärt er. Und das fördere neben der Gesundheit ebenso Ausdauer, Lebensfreude und soziales Miteinander. Der AWO-Mitarbeiter hofft nun, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die an jede Tag rund um die

bedienen.“ Den Antrag der AWO auf Förderung hatte sie daher gerne unterstützt.

AWO-Mitarbeiterin und Übungsleiterin Anja Mehren bietet für Interessierte regelmäßig Einführungskurse an den Outdoorgeräten an der Kamperstraße in Rün-